

Gottesdienst feiern Zuhause

Was man braucht:

Mindestens eine Person. Eine Kerze. Eine Bibel.

Mehr eigentlich nicht.

Es hilft auch, wenn vorher kurz geklärt wird, wer was vorliest. Das sorgt für einen Fluss im Ablauf und vermeidet unnötige Pausen.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Gottesdienst!

Kerze anzünden

Wir feiern im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) und du auch.

Wir sind verbunden mit dir. Wir/Ich danken/n dir.

Mit allen anderen, die jetzt zu dir beten, bitte/n ich/wir:

Lass uns zur Ruhe kommen. Lass uns teilhaben an Deinem Frieden.

Wir sind hier mit allem, was uns gerade bewegt.

Höre auf unser Gebet. Amen

Gemeinsamer Psalm, z. B. Psalm 23:

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,

fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch

im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl

und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Die Bibeltexte, die jeweils am Sonntag dran sind, findet man unter www.kirchenjahr-evangelisch.de

Eine Möglichkeit zum Vertiefen und zum Gespräch miteinander ist das

Bibelteilen

→ Wenn der Text vorgelesen ist, sagt jede*r daraus ein Wort oder einen Satz, der ihm oder ihr wichtig geworden ist oder der hängen geblieben ist. Ohne Kommentar dazu. Es darf auch Wiederholungen geben.

Danach wird der ganze Text noch einmal vorgelesen.

Anregungen für das Gespräch über den Text - einfacher Tipp:

Jede*r spricht von sich selbst, in der ersten Person.

→ Was hat mich angesprochen? Was finde ich gut? Und warum?→ Was verstehe ich nicht? Was ärgert mich? Kann ich sagen, was mich stört?

→ Kann ich etwas nennen, was der Text für mein Leben ganz konkret bedeuten könnte? Was ich mir daraus vornehmen möchte für die kommende Woche ?

→ Bevor es weitergeht kann jemand abschließend in die Runde fragen: „Hat jeder, der etwas sagen wollte, das sagen können?“

Beendet wird das Gespräch mit den Worten:

„Gott, sei bei uns in unseren Gedanken, in unserem Suchen und Fragen, unserem Leben miteinander. Amen“

Fürbitten (oder ein eigenes Gebet aus aktuellem Anlass)

Gott.

Als Menschen, die dir Vertrauen, bringen wir unser Gebet vor Dich.
Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.
Stille.

Wir denken an alle, die wir lieben. Wie es ihnen geht.
Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten einsam sind.
Stille.

Wir denken an die Familien, die sich schwer tun, so dicht den ganzen Tag miteinander zu verbringen.

Stille

Wir denken an alle Kranken zuhause und in Krankenhäusern, an unsere Alte in den Heimen, an Behinderte Menschen in Einrichtungen die jetzt keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen mit ihrer ganzen Kraft. Behüt auch sie. Stille.

Wir denken an die Politiker, die vor schwierigen Entscheidungen stehen. Gib ihnen Weisheit, die ihren Anfang bei dir hat.

Gott. Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden im Gebet zu dir mit allen auf der ganzen Welt, wenn wir sprechen:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen (Hände nach oben geöffnet wie eine offene Schale und laut miteinander sprechen):

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

nach einer kurzen Zeit der Stille

Kerze auspusten